

Allgemeine Vorbereitung für ein Arztgespräch

Als Endometriose Patientin gehören Arztbesuche oftmals zu unserem Alltag. Damit ihr bestmöglich auf die Untersuchungen und die Arztgespräche vorbereitet seid, stellen wir euch eine Vorbereitungshilfe zur Verfügung.

Habt bitte Verständnis dafür, dass unser derzeitiges Gesundheitssystem jedoch nicht immer die Zeit hergibt, die ihr bräuchtet. Daher gilt: seid konkret und behaltet das Wesentliche im Blick. Oftmals kann nicht alles auf einmal besprochen werden.

Allgemeines

Nachfolgend listen wir allgemeine Dinge auf, an die man vielleicht gar nicht denkt:

- Wer geht bei der Untersuchung mit:

Manchmal kann es hilfreich sein, beim Arztgespräch den/die Partner:in hinzuzuholen - 4 Ohren hören und 2 Köpfe merken sich oft mehr.

Kinder sollten generell, wenn möglich, nicht mitgenommen werden - sie können oft verstärkt die Aufmerksamkeit beanspruchen.

- Genug Zeit für den Termin einplanen:

Bei der Anmeldung erfragen, wie lange die Untersuchung dauern wird, mit wie viel Wartezeit soll man rechnen?

Durchschnittlich dauert eine Untersuchung etwa 30 Minuten. Die Untersuchung selber ist für die meisten von uns schon Stress genug. Ein Verkrampfen aufgrund von Zeitdruck oder auch eine eingeschränkte Konzentration (das Zuhören fällt schwer, Fragen werden vergessen) im Anschluss beim Arztgespräch könnte die Folge sein.

- Die Termine bestehen zumeist aus 3 Abschnitten:

1. Vorgespräch: Wie geht es mir? Was sind die aktuellen Beschwerden?
2. Untersuchung: Es wird ein Ultraschall des Bauches und der Nieren durchgeführt sowie vaginales und anales (mögliche Herde am Darm) Abtasten.

Sollte die Untersuchung unangenehm oder schmerzhaft sein, so scheut euch bitte nicht, dies sofort anzusprechen. Der/die behandelnde Arzt/Ärztin bemüht sich sicherlich um eine vorsichtige Untersuchung, trotzdem kann dies vorkommen.

3. Besprechung der Untersuchung und Fragen

- Vorbefunde:

Bei der aktuellen Untersuchung ist immer die IST-Situation wichtig, wir empfehlen jedoch allen Betroffenen ihre gesamten Befunde (Blutabnahmen, ev. OP-Berichte zu vorangegangenen Operationen im Bauchraum, interdisziplinäre Untersuchungsergebnisse, etc.) in einem Ordner zu sammeln.

Stellt ihr euch das erste Mal in einer Ordination oder Ambulanz vor, so ist es wichtig, diesen Ordner mitzubringen, damit sich der/die jeweilige Arzt/Ärztin ein Gesamtbild machen kann.

Ansonsten geht Zeit für die Befundanforderung verloren.

- Erwartungen

Sich darüber klar zu sein, was man von dem Termin erwartet, ist auch oft hilfreich. Hier ein paar Beispiele:

- Warum bin ich hier? Habe ich den Verdacht oder würde ich überwiesen?
- Handelt es sich um einen Zufallsbefund?
- Was sollen die tun, die mir helfen wollen?
- Klärung der Ursache der Beschwerden
- Aufklärung über die Behandlungsmöglichkeiten und Optionen
- Ernst genommen und gehört werden
- Weitervermittlung an Spezialist:innen



Patient:innenorganisation
endo.oesterreich@endoe.at
+43 (0) 660 53 45 770
www.endometriose-oesterreich.at

 **ENDÖ**
Endometriose Österreich